

Jahresbericht 2011



Gemeinsam stark



VR-Bank
Spangenberg-Morschen eG

Bericht des Vorstandes

über das Geschäftsjahr 2011

Sehr geehrte Kunden und Geschäftsfreunde,

in 2011 hat sich die deutsche Wirtschaft weiter von der schweren globalen Rezession der Jahre 2008 und 2009 erholt. Nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ist das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands um kräftige 3,0 % expandiert, nachdem es bereits 2010 um 3,7 % gestiegen war. Zum Jahresende haben die konjunkturellen Auftriebskräfte dann aber, angesichts der zunehmenden Unsicherheit über den Fortgang der Staatsschuldenkrise merklich an Schwung verloren. Stärker noch als 2010 war das Wirtschaftswachstum 2011 durch die hohe inländische Nachfrage nach Konsum- und Investitionsgütern getrieben.

Die Lage der öffentlichen Haushalte hat sich merklich entspannt. Die Staatseinnahmen sind kräftig gestiegen, bei den staatlichen Ausgaben war dagegen ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Die Neuverschuldungsquote lag damit erstmals seit 2008 wieder unter 3 %. Begünstigt durch die gute Konjunktur hat sich die Arbeitsmarktlage in 2011 sehr positiv entwickelt. Die Lage um die hoch verschuldeten Staaten der Währungsunion entspannte sich trotz der umfangreichen Hilfspakete nicht. Vielmehr kam es zu einer weiteren Ausweitung der Finanzierungsprobleme der finanzschwachen Eurostaaten und brachte den Währungsraum an seine Grenzen.

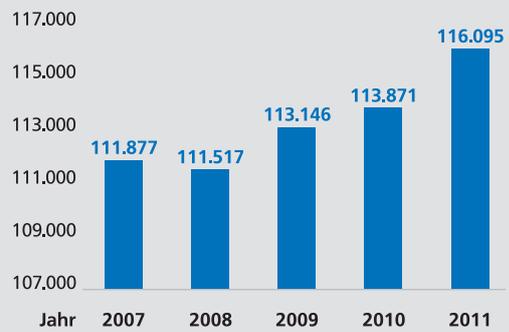
Dagegen ist die Geschäftsentwicklung der deutschen Kreditgenossenschaften im zurückliegenden Jahr von Stabilität und Kontinuität gekennzeichnet gewesen. Es ist den Kreditgenossenschaften erneut gelungen an die gute wirtschaftliche Entwicklung der Vorjahre anzuknüpfen. Vor dem Hintergrund eines strukturschwachen Geschäftsgebietes mit permanentem Bevölkerungsrückgang konnte die VR-Bank Spangenberg-Morschen eG das Geschäftsjahr 2011 wieder mit einem erfreulichen Ergebnis abschließen.

Bilanzsummenentwicklung

Die Geschäftsentwicklung in 2011 entsprach unserer Zielsetzung mit einer zurückhaltenden Volumenentwicklung und einem guten Ergebnis. Durch weiteres

Wachstum, insbesondere der Kundeneinlagen, konnte die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr von 113,9 Mio. € um 2,0 % auf 116,1 Mio. € erhöht werden.

Bilanzsumme in Tsd. Euro

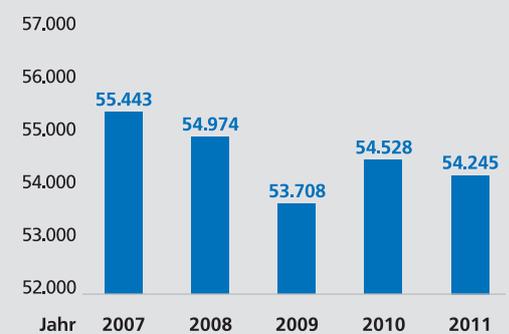


Unsere Geschäftspolitik ist auf vertrauensvolle und dauerhafte Kundenbeziehungen ausgelegt. Nicht Wachstum um jeden Preis zu Lasten des Risikos, sondern Kontinuität und hohes Eigenkapital spiegeln unsere nachhaltigen und soliden Unternehmensziele wider.

Kreditgeschäft

Im Kundenkreditgeschäft hatten wir unsere Erwartungen nicht auf Wachstum gesetzt. Dies ist mit der rückläufigen Baukonjunktur und der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung in unserer Region zu begründen. Des Weiteren wurde wie in den Vorjahren die vorsichtige Risikoeinschätzung fortgeführt. Die Kundenforderungen gingen geringfügig von 54,5 Mio. € um 0,5 % auf 54,2 Mio. € zurück.

Gesamtkredite in Tsd. Euro



Die Struktur und der räumliche Umfang unseres Geschäftsgebietes ermöglichten uns eine ausgewogene branchen- und größenmäßige Streuung unserer Ausleihungen. Die Kredite an unsere Kunden haben wir zum Jahresende 2011 wieder mit besonderer

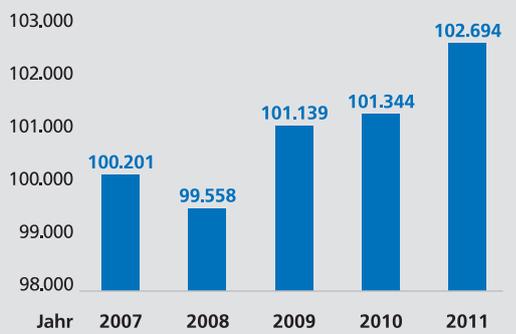
Vorsicht bewertet. Für erkennbare bzw. latente Risiken wurden ausreichende Wertberichtigungen gebildet. Die Kreditausfälle lagen im vergangenen Jahr wieder weit unter dem Branchenvergleich. Hier hat sich unsere vorsichtige Risikoeinschätzung in der Gewinn- und Verlust-Rechnung wieder positiv ausgewirkt.

Einlagengeschäft

Bei den bilanziellen Kundeneinlagen zeigt die Volumensentwicklung in 2011, dass die VR-Bank ein „sicherer Hafen“ für die Geldanlage ist und beweist doch deutlich, welch großes Vertrauen unsere Bank in der Region genießt. Die Vorliebe für sichere Bankprodukte ist zu einem großen Teil auf die immer noch herrschende Verunsicherung der Anleger nach der Finanzmarktkrise zurückzuführen. Anlagen bei Genossenschaftsbanken kommen dem Wunsch nach einer ertragreichen, aber dennoch sicheren Geldanlage entgegen.

Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 1,3 % auf 102,7 Mio. €.

Gesamteinlagen in Tsd. Euro



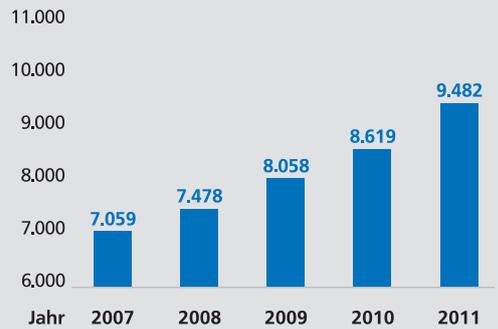
Unsere Bank ist Mitglied bei der BVR-Sicherungseinrichtung in Berlin. Damit ist eine 100% ige Deckung sämtlicher Kundeneinlagen jederzeit gewährleistet. Beziehen wir auf der Passivseite unserer Bilanz noch die Anlagen hinzu, die in Investmentfonds, Bausparverträge und Kapitalversicherungen bei den Verbundunternehmen geflossen sind, so beträgt das Anlagevolumen insgesamt ca. 120 Mio. €.

Vermögenslage

Eine solide und starke Eigenkapitalausstattung stellt das Fundament für die zukünftige Geschäftspolitik unserer Bank und die Sicherheit für unsere Sparer dar. Die vom Gesetzgeber geforderte Eigenmittelausstattung wurde von uns im Geschäftsjahr deutlich übertroffen. Auch die nach Basel III für die nächsten

Jahre wesentlich verschärften Eigenkapitalanforderungen werden von uns bereits heute schon erfüllt. Die Eigenkapitalquote konnte auch im vergangenen Jahr deutlich verbessert werden und liegt weit über dem Branchenschnitt.

Eigenkapital in Tsd. Euro



Im Mittelpunkt unserer Geschäftspolitik stehen unsere Mitglieder. Als Miteigentümer bilden sie unsere geschäftspolitische Grundlage. Im vergangenen Jahr sind 151 neue Mitglieder als Bankteilhaber bei uns eingetreten und 47 Mitglieder durch Kündigung oder Tod ausgeschieden.

Am Jahresende waren 2.640 Mitglieder mit 15.077 Anteilen an unserer Bank beteiligt. Das Eigenkapital konnte entsprechend der Geschäftsentwicklung auf 9,5 Mio. € ausgeweitet werden.

Wir danken allen Mitgliedern und Kunden für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates gilt ein besonderer Dank für den vielfältigen und geschätzten Rat. Den genossenschaftlichen Verbundpartnern danken wir für die hilfreiche Unterstützung und das angenehme Miteinander. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für Ihren persönlichen Einsatz und hohes Engagement – ohne Ihre Leistung wäre dieses gute Ergebnis nicht zu erzielen gewesen.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2012 und sehen der weiteren Zusammenarbeit mit viel Freude entgegen.

Spangenberg, im Juni 2012

Der Vorstand

Fritz Körber Gerhard Schade

Aktivseite

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			1.469.360,54		1.534
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			2.023.374,62		1.475
darunter:					
bei der Deutschen Bundesbank	2.023.374,62				(1.475)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	3.492.735,16	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			9.184.598,70		3.904
b) andere Forderungen			20.309.140,00	29.493.738,70	15.278
4. Forderungen an Kunden				54.245.180,01	54.528
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	0,00				(0)
Kommunalkredite	2.061.970,23				(2.228)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)	
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
bb) von anderen Emittenten		25.635.058,09	25.635.058,09		33.738
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	25.635.058,09				(33.738)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	25.635.058,09	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				37.834,07	38
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			1.141.675,75		1.142
darunter: an Kreditinstituten	0,00				
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			6.050,00	1.147.725,75	6
darunter: bei Kreditgenossenschaften	0,00				
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				0,00	0
12. Sachanlagen				1.523.256,67	1.612
13. Sonstige Vermögensgegenstände				507.683,10	584
14. Rechnungsabgrenzungsposten				11.400,00	32
Summe der Aktivseite				116.094.611,55	113.871

Passivseite

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			3.097.551,89	3.097.551,89	3.151
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		43.110.171,21			49.032
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		3.785.869,67	40.896.040,88		3.687
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		15.857.041,85			14.296
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		39.940.749,47	55.797.791,32	102.693.832,20	34.328
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				181.744,29	179
6. Rechnungsabgrenzungsposten				8.398,65	10
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			0,00		0
b) Steuerrückstellungen			0,00		35
c) andere Rückstellungen			578.688,01	578.688,01	488
8. -----				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken					
darunter: Sonderposten nach § 340 e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			762.050,00		769
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		3.925.000,00			3.635
cb) andere Ergebnisrücklagen		3.925.000,00	7.850.000,00		3.704
d) Bilanzgewinn			922.346,51	9.534.396,51	558
Summe der Passivseite				116.094.611,55	113.871

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			524.289,30		709
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	524.289,30	0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen			1.911.434,63	1.911.434,63	1.970
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften		0,00			(0)

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		3.416.410,07			3.609
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.157.154,12	4.573.564,19		1.065
2. Zinsaufwendungen			1.500.865,08	3.072.699,11	1.542
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.963,96		3
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			15.075,79		28
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	18.039,75	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			683.978,53		683
6. Provisionsaufwendungen			53.255,78	630.722,75	54
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				71.970,01	64
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		1.248.448,07			1.222
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	86.986,33	320.177,78	1.568.625,85		289 (66)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			773.496,65	2.342.122,50	648
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				167.842,82	148
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				25.437,61	20
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		610
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			9.590,42	9.590,42	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	0,00	8
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. (gestrichen)					
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				1.267.619,11	928
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		16
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(- 16)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			342.550,47		359
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			3.461,30	346.011,77	4
25. Jahresüberschuss				921.607,34	549
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				739,17	10
				922.346,51	559
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				922.346,51	559
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				922.346,51	559

*Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige Jahresabschluss inkl. Lagebericht trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes e.V. und liegt in unseren Geschäftsräumen zur Einsichtnahme aus.

Bericht des Aufsichtsrates

über das Geschäftsjahr 2011

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engem Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert drei Ausschüsse eingerichtet. Der Kredit- und Risikoausschuss, der Ausschuss für Bestände und den Jahresabschluss sowie der Ausschuss für die Gewinn- und Verlustrechnung und das Personal tagten im Berichtsjahr jeweils zweimal. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2011 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet. Die Unterlagen werden beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2011 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr die Herren Michael Hupfeld und Robert Schilder aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Spangenberg, im April 2012

Der Aufsichtsrat

Walter Koch
Vorsitzender

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der Generalversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 921.607,34 Euro unter Einbeziehung des Gewinnvortrages von 739,17 Euro wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendungsvorschlag	in Euro
6,0 % Dividende	45.390,00
Zuweisung zu den gesetzlichen Rücklagen	435.000,00
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	435.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	6.956,51
Bilanzgewinn	922.346,51

Aufgrund der unverändert guten Geschäftsentwicklung ist es uns wiederum möglich, für das abgelaufene Geschäftsjahr, eine beachtliche Dividende von 6,0 % an unsere Mitglieder zu zahlen.

Verwaltungsorgane

Vorstand

Fritz Körber Vorsitzender	Elbersdorf
Gerhard Schade	Binsförth

Aufsichtsrat:

Walter Koch Vorsitzender	Morschen
Kurt Wille stellv. Vorsitzender	Remsfeld
Michael Hupfeld	Elbersdorf
Volker Jakob	Pfieffe
Peter Leiss	Spangenberg
Christiane Matthews	Morschen
Robert Schilder	Herlefeld
Wolfgang Meurer (bis 31.12.2011)	Spangenberg

Prokurist:

Jens Diegel	Erdpenhausen
-------------	--------------

VR-Bank Spangenberg-Morschen eG
 Jahnstraße 7
 34286 Spangenberg
 Telefon +49(0)5663 9498-0
 Telefax +49(0)5663 9498-40



VR-Bank
 Spangenberg-Morschen eG